

Thema: Nachrichten und Informationen aus der Zeitung

1. Schwerpunkt* (Vorurteile, Diskriminierung, gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Sexismus etc.)	Informationen aus der Zeitung					
a. Aktualität	x x	tagesaktuell/ kontrovers (z. B. Nachrichten, Themen zu aktuellen Ereignissen) immer relevant (z. B. Rechtsradikalismus)				
b. Persönliche Betroffenheit der TN		Sehr weit entfernt 1	2	3	4	aus dem unmittelbaren Lebensumfeld 5
	x	Das Thema nimmt Bezug auf Freizeit Arbeitsleben Sonstiges: Politik und politische Teilhabe				
2. Mindestanforderungen*	TN sind Muttersprachler mit kognitiven Beeinträchtigungen					
a. sprachlich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	A1 A2 B1 B2 C1				
b. im Alphabereich	Alpha Level 1					
3. Lernziele*	x x	Thema einführen/ vertiefen (abstrakte) Begriffe verstehen				
	x x x	Zusammenhänge verstehen Erfahrungen mitteilen Diskussionen anregen				
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	eigene Interessen/ Meinung verstehen/ darstellen/ durchsetzen/ hinterfragen andere Meinungen/ Interessen akzeptieren feste Rollen-, Gruppen, Identitätszuweisungen hinterfragen				
	x <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Handlungsmöglichkeiten erschließen Bewusstwerden von Vorurteilen Empathie für Menschen aus unterschiedlichen sozialem Zusammenhängen wecken				
	x <input type="checkbox"/>	Teilhabe/ Partizipation fördern Stimmungsbild Sonstiges:				

<p>4. Welche Grundkompetenzen/ weiteren Kompetenzen werden gefördert*</p>	<p>x Lesen x Schreiben x Textverständnis x Erweiterung des Wortschatzes x Kennenlernen neuer Textformen: Zeitungsartikel <input type="checkbox"/> Rechnen x Umgang mit PC und Internet x Informationsbeschaffung und -auswertung <input type="checkbox"/> Gruppenregeln, Gruppenverhalten, Konfliktverhalten Kommunikationsregeln (Zuhören, Ausreden lassen etc.) Abbau von Hemmungen</p>
<p>5. Voraussetzungen/ Vorbereitung* (Technik, Raumgröße, Anzahl der Räume)</p>	<p>Internetfähiger Computer mit Lautsprecherfunktion</p>
<p>6. Benötigte Materialien* (erarbeitete Materialien Aufgabenstellungen, Fragen für Diskussionen etc. können angefügt werden)</p>	<p>Lesetext Zeitungsartikel Kärtchen mit Buchstaben Kärtchen mit Silben</p>
<p>7. Gruppengröße (max.)</p>	<p>Bis zu 8</p>
<p>8. Auswertung (z. B. Fragen für die Auswertung mit den TN)</p>	
<p>9. Schwierigkeiten/ Probleme bei der Umsetzung</p>	<p>Bei der Vergabe der Lesetexte (Leichte Sprache/Zeitungsartikel) auf die Fähigkeiten der TN achten. Das Anagramm zum Schluss hat den Teilnehmern viel Spaß gemacht. Dafür Zeit einplanen. Gut ist, wenn jeder TN dazu Buchstabenkärtchen hat.</p>
<p>10. Variation</p>	
<p>11. Quelle (oder erstellt von)</p>	<p>Anke Engelmann/Büro für angewandte Poesie</p>
<p>12. Copyright</p>	<p>CC BY-SA 4.0</p>
<p>13. Weiterführendes (Fragen/ Anregungen der TN; Nachfolgethemen)</p>	<p>Printausgabe der Zeitung ArrivalNEWS ansehen, lesen und besprechen https://www.arrivalnews.de/ oder: Klar & deutlich (bpb) (nur bis 2018) https://www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/241348/klar-deutlich-leicht-lesbare-zeitungen/</p>

Plan der Durchführung*

Zeit (wenn überhaupt, kann hier nur eine grobe Schätzung stehen, z. B. ca. 10 Minuten)	Verlauf/ Aufgaben	Verwendete Materialien (z. B. Arbeitsblatt, Plakate, Bilder etc.) und wenn wichtig Sozialform (z. B. Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Plenum)
15	<p>Galgenmännlein: GLATTEIS (SCHLITTSCHUH) Die Kursleiterin malt Striche entsprechend der Anzahl der Buchstaben des jeweiligen Wortes. Die TN raten die Buchstaben. Für jeden falschen Buchstaben malt die Kursleiterin strichweise einen Galgen. Aus den geratenen Buchstaben setzen die TN das richtige Wort zusammen</p> <p>Weiterführend: Fragen der Kursleiterin: Wie viele Buchstaben hat das jeweilige Wort? Die Wörter (chorisch oder einzeln) lautieren lassen. Aus welchen Silben bestehen die Wörter? Silbenkarten an die Tafel, verschieben, miteinander kombinieren (z.B. GLATT-SCHUH) und Wörter lesen lassen. Was ist eine Silbe?</p>	<p>Spiel im Plenum mit Tafel</p> <p>Silben-Kärtchen (Vorlage)</p>
10	<p>Stille Arbeit: In zwei Gruppen: 1. Gruppe liest Lesetext in leichter Sprache 2. Gruppe: liest Zeitungsartikel zum selben Thema</p>	<p>Einzelarbeit in zwei Gruppen Vorlage Lesetext Vorlage Zeitungsartikel</p>
10	<p>Beide Gruppen beantworten die Fragen zum Lesetext, Abgleichen der Antworten (worum geht es im Text?)</p>	<p>Einzelarbeit/Plenum</p>
10	<p>Beide Texte an die Tafel hängen. Diskussion: Welche Unterschiede fallen ins Auge? (leichte Sprache, Länge, Bild, Autorenangabe, Zitate und wörtliche Rede ...)</p>	<p>Vorlage Lesetext Vorlage Zeitungsartikel</p>
10	<p>Diskussion: wofür braucht man Zeitungen (Informationen, Tagesgeschehen für alle) Zeitungen in leichter oder einfacher Sprache? (print) Angebote im Netz: dieselbe Meldung auf mdr Thüringen zeigen, per Vorlesefunktion (zeigen) anlesen lassen</p>	<p>Plenum: Diskussion</p> <p>Meldung auf mdr</p>
15	<p>Spiel: Anagramm aus dem Wort Glatteis: Welche Wörter können wir mit den Buchstaben bilden? Dazu Buchstabenkärtchen (entweder per Gruppenarbeit an der Tafel oder Einzelarbeit, jeder TN hat eigene Kärtchen)</p>	<p>Plenum: Spiel Kärtchen mit Silben</p>

Materialien

Lesetext Vorlage, dazu Fragen

Lesetext Zeitungsartikel (TLZ 28.1.2023)

Buchstabenkärtchen GLATTEIS (aus Vorlage)

Silbenkärtchen GLATTEIS und SCHLITTSCHUH (aus Vorlage)

Meldung im mdr: <<https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/sued-thueringen/hildburghausen/geschwister-tot-gefunden-westhausen-polizei-100.html>>



Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde von Anke Engelmann erstellt und unter CC BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Lizensierung: CC BY-SA 4.0

Nutzung: Dieser Lernbaustein kann geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizensieren.

Bruder und Schwester: Tod im Stau-See

Am Wochenende passierte ein Unglück. An einem Stau-See bei Westhausen.

Das ist bei Hildburghausen.

Die Polizei hat zwei Tote gefunden.

Am Samstag Morgen.

Sie lagen im Wasser.

Nicht weit vom Ufer.

Sie waren Geschwister.

Der Bruder war 13 Jahre alt.

Die Schwester war 22 Jahre alt.

Sie waren zusammen unterwegs. Mit dem Auto

Am Freitag.

Der Vater wollte sie anrufen.

Sie gingen nicht ans Telefon.

Am Stau-See fand er das Auto.

Da hat er die Polizei gerufen.

Die Polizei hat die ganze Nacht gesucht.

Und die Feuerwehr.

Und die Wasser-Wacht.

Das war nicht leicht.

Sie sind auf dem Eis eingebrochen.

Das Eis war dünn.

Nur 2 bis 3 Zentimeter dick.

Zu dünn für zwei Menschen.

Sie sind eingebrochen.

Die Polizei warnt: Nicht auf das Eis gehen!

Das ist sehr gefährlich!

Das Eis muss mindestens 15 Zentimeter dick sein.

Und das Wetter muss kalt sein. Sehr lange.

Fragen:

Wo liegt der Stau-See?

Wie alt waren die Geschwister?

Bruder: _____

Schwester: _____

Wann hat man sie gefunden?

Wie dünn war das Eis?

Wie dick muss das Eis sein? Damit man nicht einbricht?

Geschwisterpaar tot aus Stausee geborgen

Das Eis ist nur wenige Zentimeter dick: Das wird einer jungen Frau und ihrem Bruder in Südthüringen zum Verhängnis

Annett Gehler

Westhausen. Ein Geschwisterpaar ist auf einem nur leicht überfrorenen Stausee in Südthüringen offensichtlich eingebrochen und ums Leben gekommen. Die 22-Jährige und ihr 13 Jahre alter Bruder wurden am Samstagmorgen tot von Tauchern aus dem Wasser geborgen, wie Polizeioberkommissarin Vivien Glagau sagte. Auf dem mit einer dünnen Eisschicht bedeckten Stausee bei Westhausen im Kreis Hildburghausen habe es eine Einbruchsstelle gegeben. „Sie lag nur unweit vom Ufer entfernt.“

Die Eisschicht auf dem See sei nur etwa zwei bis drei Zentimeter

dick gewesen – zu wenig um die Last von zwei Menschen zu tragen. Unklar ist derzeit nach wie vor, wann und wieso die beiden auf den See liefen. „Ob sie Eis schlittern wollten – wir wissen es nicht“, sagte Glagau.

Schwieriger Einsatz für die Rettungskräfte

Nach Schilderung der Polizei waren die beiden am Freitag mit dem Auto unterwegs gewesen. Demnach waren sie gegen 16 Uhr zum letzten Mal gesehen worden. Als die junge Frau und ihr Bruder nicht ans Telefon gingen, machten sich die besorgten Eltern zunächst selbst auf die Suche nach ihren Kindern. Kurz



Taucher sind in einem Stausee in Südthüringen im Einsatz. Ein Geschwisterpaar ist dort ums Leben gekommen. STEFFEN ITTIG/DPA

vor Mitternacht alarmierten sie dann die Polizei: Am Stausee hatten sie das Auto ihrer Tochter entdeckt.

Daraufhin suchten Polizei, Feuerwehr und Wasserwacht mit einem

Großaufgebot nach den Geschwistern. Auch ein Polizeihund war im Einsatz. Nach banger Nachtstunden bargen Taucher schließlich am Samstagmorgen gegen 8.30 Uhr die

Frau und den Jungen aus dem kalten Wasser – beide leblos. „Wir gehen von einem Unglücksfall aus“, sagte Glagau. Es gebe derzeit keine Anzeichen für ein Fremdverschulden. Die Kripo Suhl führe die weiteren Ermittlungen zum Hergang des Unglücks.

Für die Retter war das kein leichter Einsatz in dem sehr kalten See: „Unsere Einsatzkräfte hatten auch Schwierigkeiten, ins Wasser zu kommen, weil sie auf der Eisdecke eingebrochen sind und sich dann durchbrechen mussten“, sagte Florian Friedrich von der Wasserwacht Coburg.

Der Einsatzleiter der Wasserwacht warnte eindringlich davor,

Eis bei Temperaturen um null Grad zu betreten.

Die Eltern konnten zunächst noch nicht ausführlich befragt werden. Sie wurden von einem Kriseninterventionsteam betreut. Die Familie kommt nach Polizeiangaben aus dem Kreis Hildburghausen.

Eine Warnung vor Lebensgefahr beim Betreten von Eisflächen hat die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) bereits zu Winterbeginn ausgesprochen. „Das Eis braucht Zeit, um tragfähig zu sein. Auf stehenden Gewässern sollte es mindestens 15 Zentimeter, auf Bächen und Flüssen sogar 20 Zentimeter dick sein“, rät der Rettungsdienst. *dpa*

G

L

A

T

T

E

I

S

G L A T T

S C H L I T T

E I S

S C H U H